

1867

1997

Der Kolpertinger

Nachrichten
der
Kolpingsfamilie



38. Ausgabe

2 / 97

 KOLPING



Liebe Kolpingfreunde!

(Diese Einleitung schreibt nach längerer Zeit wieder einmal Euer 1. Vorsitzender - Jakob Kehrlé! Eine richtige Novität weist dieser Kolpertinger aber auf: Die einzelnen Artikel zu den Veranstaltungen wurden von den jeweils zuständigen Vorstandsmitgliedern geschrieben (siehe Kurzzeichen: jk - Jakob, wl - Wolfgang, wb - Werner, ah - Anja, tm - Tanja, ud - Ulrike, ck - Claudia, sk - Stephan, rw - Roland); dieser Kolpertinger ist also ein „Gemeinschaftswerk“ von fast der gesamten Vorstandschaft)

(jk). Liebe Kolpingfreunde,

ja, Ihr kennt's des auf der nächsten Seite lesen, mir warn mit dr Voorschdandschaft und ihre Frau, Männr und Kendr in dr Waaldmühle bei Oddobeuren auf „Voorschdandschaftsglausurtagé“. Des war sähr wichtig, denn nach ra beschtimmda Zait braucht ma a mol a Ruah, um seine Aktiffitäten gritisch zum hinderfroga und dann vieelaichd andere Schwerbungtä, Arbeitsweisen und Abläufe innerhalb oserer Kolpingsfamilie zum fenda! Neaba bei ham sich mir und osre Bardner au no a moi außerhalb dr Vorschdandsarbeit besser kenna glernd.

Also wir send nach deam Wochenände foll mootiviert ond wolln au versuacha, a Eire was zum ändra bei os. Als wichtig halt i abr die Mittgliederbävragung, dia mir bis Midde näshtes Johr abglossa haba woilln. Schberdd deshalb bidde Eire Tüara net zua und behandelts Eire Besucher oh-schdändig. Vor allem obr sagds os offa Eire Meinung und Schdandbungde zu beschdimmda Sacha. Des isch a große Schanze für unnsere Kolpinggemeinschaft in Höchststädt. Interessand werd bestimmt die Veranschdaldung „Immer mehr ist nicht mehr - Umbau des Sozialstaats“. Hier sollen auch Vorurteile abgebaut werden! - und richtig informiert werden! Dann besuchts allsso wieder fleissig osre Veranschdaldunga und haltat weiter osrar Kolpingsfamilie die Treue! Erholds Eich im Urlaub und in de Feriah guat, bis dann, in alter Frische und Kolpingmanier,

Eier 1. Vorschdand

(PS: Mai Gruassword isch nach dera neiah Rächtttschraibbrevorm geschribben, dass es fei wiaßtz! Ond Ihr hapt's es gwiass gmergd, osrer nuier Schriftvührär Wolfgang Lob, schraibt gans guat und vorr alllähm luschtig!!!)

Klausurwochenende der Vorstandschaft in der Waldmühle

(wl). Wie Ihr vielleicht schon auf der Jahreshauptversammlung erfahren habt, fand dieses Jahr zum ersten Mal ein Klausurwochenende der Vorstandschaft statt. Dazu hatten sich die Vorstandsmitglieder am 20. Juni 1997 mit ihren Partnern in der Waldmühle, einem Jugendhaus in der Nähe von Ottobeuren, getroffen. An dem Wochenende vom 20. bis zum 22. Juni 1997 fand eine besondere Art von Vorstandssitzung statt - ohne Zeitdruck sollten die derzeitigen Schwierigkeiten und Probleme in der Kolpingsarbeit erörtert und Lösungsvorschläge erarbeitet werden.

Nach dem Abendessen versammelten wir uns im Tagungsraum, um uns über Adolph Kolping, das Kolpingwerk in seiner und unserer Zeit zu informieren. Dazu hatten wir Michael Breitsameder vom Diözesanvorstand aus Augsburg eingeladen, mit uns diesen Abend zu gestalten. Am Samstagvormittag machten wir uns ans Eingemachte - 14 Impulse zur Arbeit und zum Selbstverständnis unserer Kolpingsfamilie wurden behandelt. Der wichtigste Schluß, den wir aus dieser Tagung gezogen haben war der, daß immer zu allem und zu jedem zu nicken und „ja“ zu sagen grundfalsch ist und daß manchmal nur durch ungemütliches Nachfragen und Handeln etwas zu erreichen ist. Außerdem wurde die Wichtigkeit der Kolpingsarbeit besonders für Kinder und Jugendliche hervorgehoben.

Am Samstagnachmittag machten wir einen kurzen Abstecher nach Ottobeuren, um die dortige Klosterbasilika zu besichtigen. Dabei hatten wir außerdem die Gelegenheit, zumindest teilweise, einem Orgel - Posaunen - Konzert zu lauschen - leider konnten wir nicht bis zum Ende bleiben, da sich unser Präses für 17.00 Uhr zur Feier eines gemeinsamen Gottesdienstes angesagt hatte. Nach der hl. Messe und dem Abendessen versammelten wir uns am Samstagabend in gemütlicher Runde, um das Erlebte zu diskutieren und mit einer vergnüglichen Runde „Montagsmaler“ uns in Spaß und Spiel näher kennenzulernen.

Am Sonntagvormittag schließlich ließen wir die vergangenen Tage Revue passieren und formulierten Ziele, die wir in der verbleibenden „Legislaturperiode“ der jetzigen Vorstandschaft erreichen wollen:

- Intensivierung der Kinder- und Jugendarbeit
- Neustrukturierung der Familienarbeit (Neugründung von Familienkreisen, Neuorientierung)
- Durchführung einer Mitgliederbefragung
- Vergrößertes Angebot von Veranstaltungen mit Themen von allgemeinem Interesse (Staat, Kirche, Soziales, ...)

Ein Ergebnis dieser Tage ist auch zum Beispiel, daß dieser Kolpertinger im „Teamwork“ erstellt wurde, um die Arbeit auf mehrere Leute zu verteilen! Außerdem wollen wir den Kolpinggedenktag familienfreundlicher gestalten - er findet dieses Jahr zum ersten Mal am Freitagabend statt!

Programm für das zweite Halbjahr 1997 und Frühjahr 1998:

15.08.1997

Mariä Himmelfahrt - Patronzinium & Pfarrfest

(wl). Die Pfarrei „Mariä Himmelfahrt“ feiert ihr Patrozinium und das Pfarrfest. Das Fest beginnt mit der hl. Messe am Vormittag, im Anschluß gibt's dann wahrscheinlich wieder wie jedes Jahr Eis für die Kleinen und ganz gewiß eine Brotzeit und kühle Getränke für die Großen im Pfarrheimgarten.

30.08.1997

Theaterstar heiratet bürgerliche Kindergärtnerin



(Höchstädt - jk / dpa). Kaum zu glauben, aber es gibt sie noch: Die Märchenhochzeit! Und dieses Märchen geschieht gar nicht so weit weg. Direkt vor unserer Haustüre ist das scheinbar unmögliche wahr geworden! Aber wo die Liebe hinfällt, da... !

So geben sich an diesem Tag die bürgerliche, fast schon schüchterne, aber liebreizende Kindergärtnerin Sonja Liepert aus Wortelstetten, Kreis Dillingen, Regierungsbezirk Schwaben, Freistaat Bayern, Bundesrepublik Deutschland (Europa, Planet Erde,...) und der in ganz Europa bekannte und beliebte, erfolgreiche und sehr talentierte Theaterstar Robert Poss aus Höchstädt/Donau, (Kreis Dillingen, ...) das sogenannte JA-Wort!

Für beide hat nun das ewige Versteckspiel ein Ende, so Poss. Jetzt ist es endgültig offiziell, das ständige hin und her und das „bayerische Hausen“ haben nun ein Ende, so Frl. Liepert. Beide haben sich nun gefunden und ihr großer Hochzeitshimmel hängt voller Geigen - hoffentlich werden es keine Baßgeigen - aber das liegt ja an ihnen selbst!

Die Kolpingsfamilie Höchstädt wünscht den beiden für den gemeinsamen Lebensweg jedenfalls alles Gute, vor allem aber Gottes Segen! Ein Wunsch noch in eigenem Interesse: Bleibt nun auch als Ehepaar unserer Kolpingsfamilie treu!

Der Treffpunkt zur Hochzeit ist um 12.00 Uhr in Wortelstetten, der Gottesdienst beginnt um 13.30 Uhr.

Der aktuelle Haushaltstip:

Kartoffelschälen leichtgemacht: (rh ?!?). Die frisch gekochten Kartoffeln 2- bis 3-stückweise direkt aus dem Dampfkochtopf (natürlich erst nach dem Druckablassen!) ins kalte Wasser „werfen“ und dort abschrecken. Danach läßt sich die Kartoffel leicht aus ihrer Schale heraus drücken - so verliert das Zubereiten von Kartoffelsalat auch in 50er-Portionen seinen Schrecken!

05.09.1997 bis 07.09.1997 Familienkreis in der Waldmühle

(wb). Bereits zum vierten Mal fahren unsere Mitglieder des Familienkreises zur Waldmühle bei Ottobeuren, um dort ein gemeinsames Wochenende mit Ihren Familien zu verbringen. Nachdem bisher nicht immer alle Familien dabei sein konnten, hatten die letzten Jahre immer wieder auch andere Familien die Möglichkeit, die letzten freien Plätze zu erhaschen.

Auch dieses Jahr haben schon einige Familien angefragt, evtl. frei werdende Plätze zu bekommen. Nachdem das natürlich immer eine unsichere Sache ist, sei hier einmal gesagt, daß es auch ohne weiteres möglich wäre, für interessierte Familien im nächsten Jahr noch ein zweites Wochenende anzubieten. Interessenten melden sich bitte bei Werner Bay (Tel. 6646), nähere Info's gibt es vor allem am 19. September um 20.00 Uhr beim Infoabend!!

**Das Familienleben
ist wichtiger**



**als alle Macht
der Mächtigen.**

Adolph Kolping

07.09.1997 Bergmesse auf dem Breitenberg

(wl). Am 7. September ist es wieder soweit: Die Pfarrgemeinde bricht zur alljährlichen Bergmesse auf. Diesmal geht es zum Breitenberg, wo am Adolph-Kolping-Kreuz (auf dem Breitenberg) die hl. Messe gefeiert werden soll. Die genauen Daten, wie Abfahrtszeit und -ort entnehmt bitte dem Pfarrbrief oder der Tagespresse, diese standen bis zum Redaktionsschluß des Kolpertingers noch nicht endgültig fest.

11.09.1997 Terminabsprache des Frauentreffs

(Oberglauheim/Höchstädt - ch). Am Donnerstag, den 11. September 1997 treffen wir uns um 20.00 Uhr im Pfarrheim „St. Josef“ zur Termin- und Veranstaltungsabsprache.

Bitte bringt alle Euren Terminkalender mit! Übrigens: Die Termine des Frauentreffs stehen noch nicht alle fest - Jede Frau wird von mir schriftlich informiert!



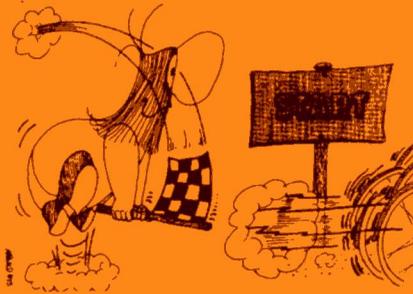
KOLPING
...Frauentreff

12.09.1997Kolping-Ratsch beim „Papst“

(wl). Diese Veranstaltung, die auf eine Initiative unseres Präses zurückgeht hat letztes Jahr eine recht gute Zustimmung gefunden. Wir, Eure Vorstandschaft, haben deshalb beschlossen, den Kolping-Ratsch als eine feste Institution einzuführen und werden nun in unregelmäßigen Abständen immer wieder einmal zu diesem Treffen der Höchststädter Kolpingler einladen. Dabei besteht auch die Möglichkeit, mit dem Vorstand über Wünsche oder Anregungen in gemüthlicher und geselliger Runde zu reden, aber auch, um Eure Kritik loszuwerden - denn: Nur durch Eure Beurteilung sind wir in der Lage, Euch ein passendes Angebot an Veranstaltungen zu bieten und unsere Arbeit zu verbessern!

13.09.1997 Karl-Bullinger-Gedächtnis-Olympiade - der 3. Versuch

(wl). Nachdem das KB-Turnier Anfang Juli ja buchstäblich (Nun schon zum zweiten Mal!) ins Wasser gefallen ist, wollen wir es am *Samstag*, den 13. September wieder einmal wagen, die weltbekannte Karl-Bullinger-Gedächtnis-Olympiade durchzuführen. Der Beginn des lustig-nassen (hoffentlich nicht von oben) Nachmittags ist um 13.30 Uhr mit dem (kurzen) Wortgottesdienst, danach geht der Spaß aber



richtig los: Wir haben uns wieder lustige, neue Spiele ausgedacht und selbstverständlich ist auch das Sautrogrennen auf dem Pulverbach wieder mit dabei.

19.09.1997 Informationsabend für Familienkreis - Interessierte

(wb). An diesem Abend besucht uns ein Mitglied des diözesanen Arbeitskreises für Familien. Er wird uns seine Erfahrungen schildern, die er mit Familienkreisen bisher gemacht hat. Natürlich könnt Ihr ihm auch alle Eure Fragen stellen, die Euch zu diesem Thema beschäftigen. Übrigens gibt es auch ein Infoblatt im Vorfeld, damit Ihr Euch auch zu Hause bereits in der Familie mit dem Thema auseinandersetzen könnt, es ist bei Werner Bay (Tel. 6646) oder am Schriftenstand in der Kirche erhältlich. Der Infoabend beginnt um 20.00 Uhr im Pfarrheim.

26.09.1997Der Dempf in Höchstädt

(wb). „*Gnadenlos christlich*“ lautet der Titel des dritten Soloprogramms des Kabarettisten **Der Dempf** aus Buchloe. Auch diesmal zeigt Der Dempf **mehr als Kabarett**, nämlich eine **christliche Bühnenshow**. Der Dempf spart nicht an Spott und Satire, doch er bleibt dabei nicht stehen. Bei aller Kritik an den Schwächen der Gläubigen will er nicht vernichten, sondern aufbauen. Klar, daß er mit seinem Bekenntnis zum Glauben nicht nur auf Begeisterung stößt.

Der Inhalt des neuen Programms ist weithin bekannt. Es geht um das Leben von Jesus und seinen JüngerInnen. Allerdings bietet *Der Dempf* völlig neue Einblicke in das Geschehen vor 2000 Jahren. Die altbekannten Geschichten werden neu erzählt, so wie es damals halt wirklich war. Für die Echtheit der Darstellung bürgt ein Zeitgenosse von Jesus, der zu jener Zeit alles aus erster Hand miterlebte. Durch tragische Umstände hat es ihn in unsere Zeit verschlagen, was ihm die Möglichkeit gibt, in der christlichen Bühnenshow *Der Dempf* seine Sicht der Dinge darzustellen. Im Großen und Ganzen stimmt ja alles mit den Evangelien überein, nur in den Details... - Da tauchen drei unheilige Könige auf, Pontius Pilatus, die liebebreizende Braut bei der Hochzeit zu Kana, - und da ist dann auch noch Herr Fürchtgott Müller von der Kirchenamtlichen Sicherheitspolizei (Kasi). Der ist wirklich gnadenlos christlich...

Zu erleben gibt es das alles am Freitag, 26.09. um 20.00 Uhr im Pfarrheim.

27.09.1997 Fest im Kindergarten Adolph-Kolping

(wl). Die katholische Pfarrgemeinde und der Elternbeirat des Kindergartens Adolph-Kolping laden alle Mitbürgerinnen und Mitbürger ab 14.00 Uhr ein zum Kindergarten-Herbst-Fest.



08.10.1997 Umbau des Sozialstaates

(wl). Nachdem in den Nachrichten und den Zeitungen täglich neue „Sparpläne“ der Regierung bekannt werden, dürfte es wohl dem Letzten klar sein, daß es mit unserem Sozialsystem auf Dauer so nicht weitergehen kann - eine Reform ist überfällig! Deshalb haben wir an diesem Abend einen Referenten vom Diözesanverband aus Augsburg eingeladen: Er oder Sie wird über das Thema „Immer mehr ist nicht mehr“ ab 19.30 Uhr im Pfarrheim einen Vortrag halten, der für jeden interessant ist.

11.10.1997 Altkleidersammlung



(wl). Hebt ja Eure Lumpen auf, und werft sie ja keinem anderen Sammler in den Rachen! Ich weiß, diese Aufforderung klingt ja ein wenig heftig, aber wie die Erfahrung lehrt, steckt ein gewisses Fünkchen Wahrheit dahinter. Also: Am 11. Oktober 1997 wird die Kolpingsfamilie ihre Altkleidersammlung durchführen und zwar ab 9.00 Uhr. Gesammelt wird bei jedem Wetter, sollte es Schwierigkeiten geben, wie z. B. bei Nichtabholung, dann zögert nicht, den Jakob anzurufen, der dann für eine Lösung sorgen wird (Telefon: 09074 / 2979).

17.10.1997Schafkopf- und Rommé- Turnier

(wl). Zocker und Zockerinnen aufgepaßt: Heute ist es wieder soweit: der Herbstsieger wird ausgespielt und zwar in den Disziplinen Schafkopf- und Rommé- Spiel. Alle hobbymäßigen, semiprofessionellen und auch die Nachwuchsspieler sind zu diesem Turnier herzlich eingeladen. Die Verpflegung erfolgt auf die bewährte Weise. Da es auch wieder ein paar kleine Preise zu gewinnen gibt, hoffen wir auf Eure zahlreiche Teilnahme.

18.10.1997Kartenvorverkauf fürs Kolpingtheater 1997

(wl). Am Samstag, den 18. Oktober 1997 findet im Pfarrheim „St. Josef“ der Kartenvorverkauf für die diesjährigen Aufführungen der Kolpingbühne Höchstädt statt - Beginn ist um 9.00 Uhr! Ab Montag, den 20. Oktober gibts die Karten dann ausschließlich in den Geschäftsräumen der Raiffeisenbank Höchstädt.

Der Eintrittspreis fürs Theatervergnügen beträgt 10.- DM für Erwachsene und 5.- DM für Kinder bis zum Alter von 14 Jahren.

18.10.1997Frauentag des Kolpingwerkes in Augsburg

(ck). Am 18. Oktober findet in Augsburg der Kolping-Frauentag unter dem Motto „*Frau sein - dabei sein*“ statt. Alle Kolping-Frauen sind an diesem Tag herzlich eingeladen, mit anderen Frauen Ideen zu spinnen, Erfahrungen auszutauschen, Anregungen für die Arbeit in den Kolpingsfamilien zu entwickeln und - einfach gemütlich beieinander zu sitzen! Das Programm ist wie folgt gedacht:

- 10.30 Uhr Stehkafee und Begrüßung
 - 11.00 Uhr Stadtrundgang der besonderen Art: „*Auf den Spuren der Hexen im Mittelalter*“
 - 13.00 Uhr Mittagessen
 - ab 14.00 Uhr Verschiedene Workshops: Frauen sind Kirche, Frauen im Teufelskreis von Medikamenten- und Alkoholabhängigkeit, Meditativer Tanz, Geschichten - Wiederverheiratet, Lust und Frust von Frauen in der Kolpingarbeit, Fetziges aufs Brot - die ANDEREN Brotaufstriche
 - 16.00 Uhr Kaffee und Kuchen
 - 16.30 Uhr Gottesdienst
- Kosten: (Pro Frau und Nase) 20.- DM

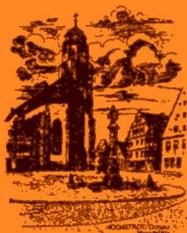
Anmeldung: Bitte bis *spätestens* 12. Oktober bei Claudia Kohout - Tel. 3199

18.10.1997Pfarrfamilienabend im Pfarrsaal

(wl). Am Samstag, den 18. Oktober 1997, um 19.30 Uhr, lädt die Pfarrgemeinde „Mariä Himmelfahrt“ alle Bürger ein zum diesjährigen Pfarrfamilienabend im Saal des Pfarrheims „St. Josef“.

24.10.1997

Bezirksgedenkgottesdienst



(wl). Der Bezirksgedenkgottesdienst hat seit ein paar Jahren einen festen Platz im Veranstaltungskalender der Höchstädter Kolpingsfamilie - seitdem im neuen Volksaltar der Stadtpfarrkirche Reliquien des seligen Adolph Kolping eingemauert sind, kommen die Kolpingsfamilien des Bezirks regelmäßig jedes Jahr zur Feier eines gemeinsamen Gottesdienstes nach Höchstädt. Im Anschluß an den Gottesdienst, der um 19.00 Uhr beginnt, findet im Pfarrheim „St. Josef“ heuer ein Rückblick auf die Veranstaltungsreihe „Kolping & Handwerk“ statt. Alle Kolpingsmitglieder sind hierzu herzlich eingeladen.

31.10. bis 22.11.1997

Kolpingbühne Höchstädt - Saison '97/'98

◀ KOLPING
...makes happy!

(Höchstädt - jk). Seit Frühjahr dieses Jahres beschäftigt sich unser neuer Spielleiter Roland Kehrle mit dem Lesen neuer Theaterstücke... Er hat sich dieses Jahr für den flotten, ländlichen Schwank **„Liebe und Blechschaden“** von Hans Gnant entschieden.

Die vier Männerrollen werden von unseren bewährten Darstellern Hans Huber, Jakob Kehrle, Roland Miller und dem frischverheirateten Theaterstar Robert Poss gespielt. Bei den weiblichen Rollen gab es Besetzungsprobleme, da Sonja Lob und Heike Ziegler dieses Jahr aus „Weiterbildungsgründen“ nicht zur Verfügung stehen. So werden wir in dieser Theatersaison, neben der altbewährten und beliebten Theaterdiva Sabine Wurm, mit Anja Heigl, Susi Joas und Tanja Mayr drei neue, nette Damengesichter auf unserer Bühne präsentieren.

Die Anja Heigl, die ja unser Kassier ist, die wohnt in Deisenhofen. Die Susi Joas kommt aus Schretza' und wollte als eifriger Fan unserer Bühne immer schon einmal selbst auf unseren Theaterbrettern stehen - ja, ja - und so schnell kanns' gehen! Die Tanja Mayr, die die Vertreterin von unserer Jugend in der Vorstandschaft ist, wohnt in Höchstädt und sie hat ja außerdem auch schon Theatererfahrung - wenn auch nicht vom Spiel auf der Bühne, so doch als Souffleuse vom Leben und Leiden unter der Bühne! An dieser Stelle sei außerdem erwähnt, daß unser Robert Lob, ebenfalls aus beruflichen Gründen, dieses Jahr nicht als Souffleur zur Verfügung steht! Im Bühnenbau möchte er jedoch, wenn Not am Mann ist, trotzdem mithelfen.

So steht mit Sonja Liepert (ab 30. August heißt die ja Sonja Poss, siehe eigener Artikel auf Seite 4 dieser Ausgabe) die vierte „neue Dame“ im Theater-team - man sieht also: für den Roland wird es ein neues „Damenjahr“!

Unsere beiden bewährten und erfahrenen „Fräuleins“ von der Maske, Veronika Lob und Marianne Reichardt, sind selbstverständlich wieder mit vollem Elan dabei - Gott sei Dank!

Auch der Bühnenbaumeister und Technik-Koordinator Hitzl mit seinem Team, dem Wolfgang Lob und dem Michl Schmid, den Beleuchtern Roland Wurm und

Werner Bay, dem begnadeten Kulissen- und Bühnenmaler Francesco Lämmer-Mairo, aus Oberitalien, sind 1997 ebenfalls wieder mit dabei.

Ein absolutes Novum in dieser Theatersaison ist auch eine zusätzliche Aufführung. Aufgrund der überaus großen Kartennachfrage in der letzten Theatersaison, wird sich dieses Jahr der Vorhang neunmal im Pfarrheim „St. Josef“ für hoffentlich wieder viele begeisterte Besucher öffnen!

Die Aufführungen finden statt am:

• Freitag,	31. Oktober 1997,	19.30 Uhr	PREMIERE
• Sonntag,	2. November 1997,	19.30 Uhr	
• Freitag,	7. November 1997,	19.30 Uhr	
• Samstag,	8. November 1997,	19.30 Uhr	
• Freitag,	14. November 1997,	19.30 Uhr	
• Samstag,	15. November 1997,	19.30 Uhr	
• Sonntag,	16. November 1997,	14.00 Uhr	FAMILIENVORSTELLUNG
• Freitag,	21. November 1997,	19.30 Uhr	
• Samstag,	22. November 1997,	19.30 Uhr	

Auch der Termin bei unseren Laupheimer Kolpingfreunden steht schon fest, es ist der Freitag, der 9. Januar 1998. Bei unserem „großen Präses“ Albert Zech soll am Montag, den 5. Januar 1998 gespielt werden, die Bestätigung dieses Termins steht aber noch aus.

Der Kartenvorverkauf für die höchstädter Aufführungen beginnt am Samstag, den 18. Oktober 1997 ab 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr im Pfarrheim „St. Josef“. Ab Montag, den 20. Oktober 1997, gibt's die Karten dann nur noch exklusiv in der Hauptniederlassung der Raiffeisenbank Höchstädt - zum gleichen Preis wie letztes Jahr von 10 schlappen Märkern für die Erwachsenen und 5 Ökkes für die Kinder bis 14 Jahren.

Also dann, Vorhang auf! - Zum 127. Theaterjahr in Höchstädt - Tradition verpflichtet schließlich!

Außerdem...

...hat sich die Vorstandschaft über die riesige Begeisterung für die diesjährige Jahreshauptversammlung, man möchte bald sagen, „wahnsinnig“ gefreut!

...sind die Vorbereitungen für die diesjährige Theatersaison schon in vollem Gange, wie ihr ja im Bericht schon lesen konntet!

...hat Konrad Adenauer einmal gesagt: „Man braucht nicht immer denselben Standpunkt zu vertreten, denn niemand kann einen Menschen hindern, alle Tage klüger zu werden.“

...findet in den nächsten Monaten eine Mitgliederbefragung statt, wundert Euch also nicht, wenn Ihr von Leuten besucht werdet, die sich als Eure „Vorstandsmitglieder“ vorstellen; laßt sie also ein und gebt bereitwillig Auskunft!

...war die Vorstandschaft ein ganzes Wochenende in der Waldmühle, um über die zukünftige Kolpingsarbeit zu beraten!

...sind wir gespannt auf Euer Interesse an den in diesem Kolpertinger angebotenen Veranstaltungen!

...wünschen wir Euch und Euren Familien noch eine schöne und erholsame Urlaubszeit!

05.12.1997 Kolpinggedenktag - Gottesdienst in der Spitalkirche



(tm). Nicht wie bisher am Sonntagabend, sondern diesmal aus ausgefreundlichen Gründen am Freitag, 5. Dezember 1997 um 18.30 Uhr, findet der Kolpinggedenktag statt. Beim Gottesdienst in der Spitalkirche werden auch die neuen Mitglieder aufgenommen. Die „Neueinsteiger“ treffen sich um 18.00 Uhr im Pfarrheim, wo unser Jakob sie über unsere Gepflogenheiten und Rechte aufklären wird. Nach dem Gottesdienst treffen sich alle zum gemütlichen Teil im Konferenzraum im Pfarrheim. Wir freuen uns über Euer zahlreiches Kommen!

06.12.1997 Christkindlesmarkt

(wl). Am Samstag den 6. Dezember 1997 wird die Kolpingsfamilie wieder wie jedes Jahr mit einem eigenen Stand auf dem Christkindlesmarkt in Höchstädt vertreten sein. Eintopf - Fans aufgepaßt: Es wird ebenfalls wieder der weltbekannte, überaus beliebte und sehr schmackhafte original normannische „Wikingerbohngemüsemittfleischeintopf“ gereicht! Auch für die Unterhaltung der kleinen Christkindlesmarktbesucher werden wir wieder mit unserem Würfelbaum sorgen!

12.12.1997 bis 14.12.1997 5 Jahre KF Z'dar und Patenschaft

(wl). Was vor 5 Jahren mit der Überreichung des gestifteten Banners so richtig begann, an das soll in diesen Tagen erinnert werden: Die Gründung der Kolpingsfamilie Z'dar und damit auch der Beginn der Patenschaft mit der Höchstädter Kolpingsfamilie. Seit dieser Zeit sind mehrere gegenseitige Besuche erfolgt, so führte uns zum Beispiel der letztjährige Kolpingsausflug nach Z'dar. Unvergessen bleibt auch der Besuch unserer tschechischen Freunde letztes Jahr zum Kulturabend im Pfarrgarten, die ja mit dem Jugendchor des

Kolping-Gymnasiums gekommen waren. Aber auch die Besuche aus Tschechien zum Hallenfußballturnier dürfen hier nicht vergessen werden.

In den Tagen vom 12. bis zum 14. Dezember soll nun in Z'dar das 5jährige Bestehen der Kolpingsfamilie Z'dar und das der Patenschaft mit Höchstädt gefeiert werden. Dazu wird eine Abordnung unserer Kolpingsfamilie und Bürgermeister Kornmann in die tschechische Republik reisen.

19.12.1997 Bezirksjugendwaldweihnachtsfeier

(wl). Nachdem im letzten Jahr doch ein Häufchen unerschrockener Kolpingler von den Nachbarkolpingsfamilien den Weg nach Höchstädt ans Pfarrheim gefunden hat und mit uns eine recht besinnliche Waldweihnachtsfeier am alten Stadtbad erleben durfte, haben wir uns entschlossen, uns auch dieses Jahr wieder kurz vor Weihnachten zu einer besinnlichen Stunde im Wald zu versammeln, um uns auf das Weihnachtsfest einzustimmen und den Trubel der vorweihnachtlichen Zeit ein wenig in den Hintergrund treten zu lassen. Vor allem die Jungkolpingmitglieder, aber auch die älteren Semester, sind dazu herzlich eingeladen.



Abmarsch ist um 18.00 Uhr am Pfarrheim.

20.12.1997 Familienadventsfeier im Pfarrheim

(wb). Logischerweise darf der Advent nicht ohne unserer Familienadventsfeier zu Ende gehen. Wir möchten die Tradition fortsetzen, daß immer zwei Familien die Feier vorbereiten, vielleicht könnten sich ja Freiwillige bei Werner Bay melden (Tel. 6646). Sicher ist in jedem Fall der Beginn: Wir treffen uns um 16.00 Uhr am Pfarrheim.

24.12.1997 Heiliger Abend & Silvester 1997

Die Vorstandschaft wünscht allen Kolpingsmitgliedern ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und ein paar ruhige Tage, bis im neuen Jahr der große Trubel wieder von vorn beginnt...

07.02.1998

Ausblick: Kolpingball '98

(wl). Wir wollen auch in der Faschingsseason 1998 wieder einen Kolpingsball im Pfarrheim abhalten, nachdem beim „Kolpingsball im Hennastall“ dieses Jahr sowohl die Stimmung als auch der Besuch ganz gut waren. Also: Am 7. 2. 1998, der Termin wurde in Absprache mit dem Skiclub auf diesen Tag gelegt, findet der Ball statt - das Motto und wie Ihr Euch verkleiden sollt, entnehmt bitte der Tagespresse oder dem Kirchenanzeiger, wir sind beim besten Willen heute noch nicht in der Lage, darüber eine gesicherte Auskunft zu geben!



Jahreshauptversammlung 1997 der Kolpingsfamilie Höchstädt

(wl). Die diesjährige Hauptversammlung der Kolpingsfamilie fand am 25. April 1997 im Pfarrsaal des Pfarrheims St. Josef statt - soviel sei im voraus vor allem für die Mitglieder der Kolpingsfamilie gesagt, die ihr Interesse an der Kolpingarbeit durch ihr Nichterscheinen bekundet haben. Mit ihrer Entscheidung, nicht an der Jahreshauptversammlung teilzunehmen, waren sie aber in großer Gesellschaft, denn, sieht man einmal von den anwesenden 11 Vorstandsmitgliedern und den Ehrengästen Herrn MdL Winter und Bürgermeister Kommann ab, fanden es gerade einmal 18 (i. W.: achtzehn) Mitglieder der Kolpingsfamilie für wichtig, an diesem Abend teilzunehmen! Denjenigen, die aus welchen Gründen auch immer nicht dabei waren, sei der folgende Bericht gewidmet.

Nach der Begrüßung durch unseren Präses Rainer Kuhn, der seine Freude über die Treue und Verbundenheit der Anwesenden und besonders der Ehrengäste zur Kolpingsfamilie zum Ausdruck brachte, folgte der Jahresrückblick vom 1. Vorstand der Kolpingsfamilie Höchstädt. Jakob beklagte zunächst die äußerst geringe Teilnehmerzahl und fuhr nach dem Totengedenken mit einer kurzen Übersicht über die Entwicklung der Mitgliederstruktur fort: Auffallend sei vor allem der ansteigende Altersdurchschnitt, herrührend vor allem von der im Vergleich zum „Mittelalter“ relativ schwach besetzten Jungkolpinggruppe. Deshalb wolle er in Zukunft verstärkt für eine Intensivierung der Jugendarbeit eintreten.

Obwohl er sich für seine Ausführungen vorgenommen hatte, nur ganz allgemein über die Veranstaltungen des vergangenen Jahres zu sprechen, war dennoch mit seinem Referat der Jahresrückblick fast vollständig - die „Resortverantwortlichen“ der Vorstandschaft konnten dann freilich doch etwas detaillierter auf die einzelnen Veranstaltungen zu sprechen kommen. Am Ende seiner Rede dankte er jedenfalls dem Präses, den vielen ehrenamtlichen Helfern, dem Karlheinz Hitzler und seinen restlichen Vorstandskollegen, den Fahnen- und Bannerabordnungen sowie der Stadt Höchstädt für die Unterstützung der Kolpingarbeit.

Stephan Karg, in seiner Eigenschaft als Jugendvertreter in der Vorstandschaft, berichtete vom abgelaufenen Jahr: Über das wegen schlechten Wetters abgesagte KB-Turnier, den Diözesankonferenzen, dem Christkindlesmarkt, der Bezirksjugendwaldweihnachtsfeier, dem Barbetrieb beim Kolpingsball, dem Jugendkreuzweg und den

Jugendgottesdiensten, sowie über die Anschaffung eines neuen Banners für die Kolpingjugend, das in einem Jugendgottesdienst geweiht werden soll.

Als nächste war Claudia Kohout in ihrer Eigenschaft als Frauenvertreterin an der Reihe: Sie berichtete vom von ihr organisierten Putzdienst fürs Pfarrheim, der Radtour zur „Alten Donau“, dem Besuch „Der Widerspenstigen Zähmung“, den Singproben des in dieser Formation nicht mehr auftretenden Kolpingchores, dem besinnlichen vorweihnachtlichen Frauentreff, einem thailändischen Abendessen, dem Besuch im IMAX, einem Ausflug nach Neustadt a. d. Weinstraße, mehreren Kuchenbackaktionen für Kolpingsveranstaltungen und stellte eine Veranstaltung für alle Frauen der Bevölkerung (z. B. Selbstverteidigungskurs) in Aussicht.

Als Vertreter der KF Höchstädt im „Arbeitskreis Ost“ berichtete Roland Wurm von den Bezirksversammlungen in Wertingen und Gundelfingen, der Veranstaltungsreihe „Kolping & Handwerk“, der Bezirksmaandacht und dem Bezirksgedenkgottesdienst, sowie dem Bezirksschafkopfturnier.

Werner Bay, der Familienverantwortliche in der Vorstandschaft, erzählte von der Familienadventsfeier, dem Osterspaziergang, dem Besuch der Augsburger Puppenkiste und den diversen Veranstaltungen des Familienkreises.

Nachdem Anja in ihrer Eigenschaft als Kassier der Kolpingsfamilie ihren Kassenbericht vorgetragen hatte, wurden Kassier und Vorstandschaft einstimmig entlastet.

Karlheinz berichtete vom Kolpingball '98, daß die Kapelle schon bestellt sei und sah diesen Ball auch als wohlverdiente „Belohnung“ für die vielen aktiven Kolpingsmitglieder. Ins gleiche Horn stieß Jakob, als er die Versammlung aufforderte, über die Freihaltung der Bewirtung des Abends abzustimmen - dieser Beschluß erging ebenfalls ohne Gegenstimmen, wen wundert's!

Nach der Rede unseres Präses, der nicht nur die kulturellen und geselligen Veranstaltungen der Kolpingsfamilie erwähnte, sondern insbesondere auch die Verantwortung der Kolpingsmitglieder für das Leben im Glauben herausstellte, als Beispiel nannte er den sehr gut besuchten Bußgottesdienst in der Karwoche, dankte er allen (Kolping-) Helfern für die Unterstützung bei verschiedenen Veranstaltungen der Pfarrgemeinde recht herzlich.

Bürgermeister Kornmann zeigte sich sehr beeindruckt von der Vielfältigkeit der Veranstaltungen der Kolpingsfamilie und meinte schmunzelnd zum Kassenbericht, daß sich die Stadt ja von Kolping Geld leihen könnte, so vorbildlich sei gewirtschaftet worden. Der Landtagsabgeordnete Winter stellte die große Bandbreite der Kolpingsfamilie heraus, insbesondere auch die überörtliche Bedeutung des Kolpingwerkes im Bildungsbereich.

In der abschließenden Aussprache wurde die Frage nach dem neu zu gründenden Kolpingchor gestellt, worauf Karlheinz zu seiner Schande gestehen mußte, den angesetzten Termin der ersten Probe verschwitzt zu haben. Außerdem wurde das zu späte Erscheinen des Kolpertingers beklagt, wobei es das letzte Mal vor allem an der Verteilung haperte. Der Wunsch nach mehr „Themenabenden“ wurde ebenfalls geäußert, dem entspricht die Vorstandschaft z. B. mit dem Vortrag über den Umbau des Sozialstaates am 8. Oktober. Jakob erwähnte in seinem Schlußwort noch die Diözesanversammlung in Gersthofen mit ihren Vorträgen zu „Themen der Zeit“: Gesellschaftspolitik (Familien zerbrechen, die steigende Zahl von Single-Haushalten, ...) und erwähnte, daß sich die Vorstandschaft auf dem bevorstehenden Klausurwochenende auch mit diesen Themen beschäftigen wolle. Mit einem lautstarken „*Treu Kolping - Kolping treu!*“ wurde der offizielle Teil des Abends schließlich beendet.

+++Aktuelles+++News+++Neueste Informationen+++

Seit dem 4. Juli 1997 ist die Kolpingsfamilie Höchstädt über das Bürgernetz Dillingen e. V. mit einer eigenen Homepage im Internet vertreten. Das heißt: Jedermann, auf der ganzen Erde, der einen Internet - Zugang besitzt, kann sich auf diese Weise über die Kolpingsfamilie Höchstädt und ihre Aktivitäten informieren.

Das Internet ist ein Zusammenschluß vieler tausender Computer auf der ganzen Welt. Jeder Benutzer dieser vielen Computer kann auf alle anderen Computer und die darauf abgelegten Informationen zugreifen! Diese Informationen gehen von wissenschaftlich-technischen Themen über Kulturelles, von Kochrezepten oder anderen Haushaltstips, vom Wetterbericht für jeden erdenklichen Winkel der Erde bis zu Bildern vom Mars, die die vor kurzem dort gelandete Sonde zur Erde sendet - diese Bilder sind für jeden im Internet frei zugänglich! Man kann das Internet also als eine Art „Litfaßsäule“ oder „Schwarzes Brett“ ansehen, wo jedermann beliebige Zettel oder Plakate aushängen kann - nur, daß diese Plakate und Zettel ausschließlich im Computer und nicht auf Papier existieren.

Die Homepage der Kolpingsfamilie Höchstädt, das ist die Adresse der Kolpingsfamilie im Internet, ist auf dem Computer des Bürgernetzes Dillingen e. V. in der Akademie für Lehrerfortbildung gespeichert und kann von Höchstädt aus von der Kolpingsfamilie selbst aktualisiert werden, d. h. die Informationen können jeweils ohne großen Aufwand auf den neuesten Stand gebracht werden. Momentan haben wir: Auszüge aus unserer Chronik, Veranstaltungshinweise (im Prinzip den vorliegenden Kolpertinger), Infos über die Theatergruppe und die Jugendarbeit der Kolpingsfamilie Höchstädt, sowie ... - die Namen der Vorstandsmitglieder dort abgespeichert.

+Neu+++New+++Nouve+++Neu+++New+

Kolping Höchstädt im Internet:

<http://www.dillingen.baynet.de/~kfhoech>

+Neu+++New+++Nouve+++Neu+++New+

Impressum: Für diesen Kolpertinger ist die Vorstandschaft der Kolpingsfamilie Höchstädt voll und ganz verantwortlich, auch zum Beispiel für den Inhalt im Sinne des Presseggesetzes! Gestaltet und Gedruckt wurde der Kolpertinger natürlich auch!

Terminübersicht August bis Dezember 1997:

Datum	Veranstaltung
15.08.97	11.00 Uhr. Pfarrfest im Pfarrheimgarten
30.08.97	13.30 Uhr Hochzeit von Robert Poss und Sonja Liepert
05.09.97	- 07.09.97 Familienkreis in der Waldmühle
07.09.97	7.00 Uhr Abfahrt zur Bergmesse auf dem Breitenberg
11.09.97	20.00 Uhr Terminabsprache des Frauentreffs im Pfarrheim
12.09.97	19.00 Uhr Kolping-Ratsch beim Papst
13.09.97	13.30 Uhr Karl-Bullinger-Gedächtnis-Olympiade
19.09.97	20.00 Uhr Treffen für Familienkreis - Interessierte im Pfarrheim
26.09.97	20.00 Uhr Der Dempf mit neuem Programm in Höchstädt!
27.09.97	14.00 Uhr Kindergartenfest im Kindergarten Adolph Kolping
08.10.97	19.30 Uhr Vortrag: Umbau des Sozialstaates
11.10.97	9.00 Uhr Altkleidersammlung der Kolpingsfamilie
17.10.97	19.30 Uhr Schafkopf- und Romméturnier im Konferenzraum
18.10.97	9.00 Uhr Kartenvorverkauf fürs Kolpingtheater '97
18.10.97	ganztags Frauentag des Kolpingwerkes in Augsburg
18.10.97	19.30 Uhr Pfarrfamilienabend im Pfarrheim St. Josef
24.10.97	19.00 Uhr Bezirksgedenkgottesdienst in Höchstädt
31.10.97	- 22.11.97 Kolpingbühne: „Liebe und Blechschaden“
05.12.97	18.30 Uhr Kolpinggedenktag - Gottesdienst in der Spitalkirche
06.12.97	Christkindlesmarkt auf dem Marktplatz
12.12.97	- 14.12.97 5jähriges Jubiläum KF Z'dar & Patenschaft mit Höchstädt
19.12.97	18.00 Uhr Bezirksjugendwaldweihnachtsfeier in Höchstädt
24 12.97	16 ⁰⁰ Familienadventsfeier im Pfarrheim St. Josef

◀ KOLPING
Gemeinschaft
für jung und alt